

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



91. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2018/19

Ausgegeben am 15. 05. 2019

30.a Stück

---

## Curriculum für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht für technische Berufe Business law for technical professions

Curriculum 2019

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: [https://online.uni-graz.at/kfu\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)

**Offenlegung gem. § 25 MedienG**

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.  
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.  
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das  
Bachelorstudium  
Wirtschaftsrecht für technische Berufe  
(Business law for technical professions)**



Die Rechtsgrundlagen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht für technische Berufe bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 08.05.2019 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht für technische Berufe erlassen.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums .....</b>	<b>2</b>
(1) Gegenstand des Studiums .....	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen .....	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt .....	2
<b>§ 2 Allgemeine Bestimmungen .....</b>	<b>3</b>
(1) Zulassungsvoraussetzungen .....	3
(2) Dauer und Gliederung des Studiums .....	3
(3) Akademischer Grad .....	3
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien .....	3
<b>§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums .....</b>	<b>4</b>
(1) Module und Prüfungen .....	4
(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen .....	6
(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase .....	6
(4) Basismodul .....	7
(5) Bachelorarbeit .....	7
(6) Freie Wahlfächer .....	7
(7) Studierendenmobilität .....	8
<b>§ 4 Sprache .....</b>	<b>8</b>
<b>§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums .....</b>	<b>8</b>
<b>Anhang I: Modulbeschreibungen .....</b>	<b>9</b>
<b>Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern .....</b>	<b>16</b>

# **§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums**

## **(1) Gegenstand des Studiums**

Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht für technische Berufe bietet eine fachlich breite und gleichzeitig methodisch tiefgehende rechtswissenschaftliche Ausbildung unter besonderer Berücksichtigung wirtschaftswissenschaftlicher Fächer. Das Studium richtet sich speziell an Absolventinnen und Absolventen einer „Höheren technischen Lehranstalt“. Weitere Adressatinnen und Adressaten sind Absolventinnen und Absolventen eines technischen Studiums einer Universität oder Fachhochschule. Eine technische Ausbildung ist aber nicht Zulassungsvoraussetzung.

Das Studium soll diesem Adressatinnen- und Adressatenkreis neben ihrer technischen Qualifikation eine ergänzende wirtschaftsrechtliche Ausbildung bieten. Diese soll die Absolventinnen und Absolventen in die Lage versetzen, den gesteigerten Anforderungen am Arbeitsmarkt zu entsprechen und sie universell und flexibel einsetzbar machen.

## **(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen**

Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht für technische Berufe soll eine wissenschaftlich fundierte, aber gleichzeitig stark an den Bedürfnissen der Praxis orientierte Ausbildung in rechts- und betriebswirtschaftlichen Disziplinen bieten. Nach einer Einführung in das Recht (Modul A) soll den Studierenden eine solide Basisausbildung (Module B bis F) geboten werden. Die Module G bis K dienen der Anwendung und Vertiefung des erworbenen Basiswissens.

Das Studium soll ein grundlegendes Verständnis der rechtlichen Aspekte wirtschaftlicher Sachverhalte unter Berücksichtigung ihres internationalen Hintergrunds vermitteln.

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht für technische Berufe in der Lage:

- juristische Problemstellungen unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Hintergrundes zu verstehen und zu lösen
- juristische Probleme zu erkennen und wesentliche Rechtsfragen herauszuarbeiten
- in Projektteams mit Spezialistinnen und Spezialisten des Fachgebietes die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen zu analysieren; sie agieren als Schnittstelle zwischen spezialisierten Technikerinnen und Technikern einerseits und Juristinnen und Juristen andererseits
- Lösungsstrategien für rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln bzw. zu evaluieren
- das erworbene juristische Wissen auf unterschiedliche Aufgabenstellungen anzuwenden
- juristische Recherchen vorzunehmen, um sich am aktuellen Stand der Gesetzgebung und Judikatur zu halten

## **(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt**

Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht für technische Berufe eröffnet den Absolventinnen und Absolventen in Kombination mit ihrer technischen Ausbildung ein breites Berufsfeld. Sie erweitern aufbauend auf ihrer Vorbildung in einem technischen Beruf (z.B. Bautechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen) ihre Qualifikation für den Arbeitsmarkt durch ihr zusätzlich erworbenes juristisches und betriebswirtschaftliches Wissen.

Dieses Studium ist primär arbeitsmarktbezogen. Den Absolventinnen und Absolventen steht freilich nach einem weiterführenden Masterstudium auch die Möglichkeit offen, wissenschaftlich im Querschnittsbereich Recht – Technik – Wirtschaft tätig zu werden.

## § 2 Allgemeine Bestimmungen

### (1) Zulassungsvoraussetzungen

Als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

### (2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst sechs Semester und ist modular strukturiert.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: Einführung in das Recht	18,5
Modul B: Zivilrecht	19
Modul C: Öffentliches Wirtschaftsrecht	16
Modul D: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	9,5
Modul E: Verfahrensrecht	11,5
Modul F: Europarecht	4,5
Modul G: Projektabwicklung für TechnikerInnen	17,5
Modul H: Vertiefung Öffentliches Wirtschaftsrecht	15
Modul I: Rechnungswesen, Steuern und Finanzierung	19
Modul J: Vorsorge- und Krisenmanagement	11
Modul K: Schutz des geistigen Eigentums	11,5
Modul L: Juristisches Arbeiten und die Gender-Dimensionen des Rechts	9
Bachelorarbeit	9
Freie Wahlfächer (FWF)	9
<b>Summe</b>	<b>180</b>

### (3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums wird der akademische Grad „Bachelor der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“, abgekürzt LL.B. oec. verliehen.

### (4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Kurs (KS)	50
Seminar (SE)	20
Vorlesung mit Übung (VU)	100

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze bzw. die Zuordnung der Studierenden zu den einzelnen Parallelgruppen erfolgt, anwesend sein.

Studierende, die diesem Termin unentschuldigt fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

## § 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

### (1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
<b>Modul A</b>	<b>Einführung in das Recht</b>		<b>18,5</b>	<b>11</b>	
A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>Aus dem Diplomstudium der Rechtswissenschaften</i>	VU	2,5	1	1
A.2	Ausgewählte Kapitel des Privatrechts	VO	5	3	1
A.3	Ausgewählte Kapitel des Öffentlichen Rechts	VO	5	3	1
A.4	Ausgewählte Kapitel des Strafrechts	VO	5	3	1
A.5	Ausgewählte Kapitel des Europarechts	VO	1	1	1
<b>Modul B</b>	<b>Zivilrecht</b>		<b>19</b>	<b>8</b>	
B.1	Vertragsrecht und Grundzüge des Sachenrechts	KS	7,5	3	2
B.2	Schadenersatzrecht	KS	5	2	2
B.3	Immobiliarsachenrecht	KS	2,5	1	2
B.4	Arbeits- und Sozialrecht <i>Aus dem Modul J des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VO	4	2	2
<b>Modul C</b>	<b>Öffentliches Wirtschaftsrecht</b>		<b>16</b>	<b>8</b>	
C.1	Gewerberecht	VU	3	2	2-3
C.2	Datenschutzrecht	KS	5	2	2-3
C.3	Umwelt- und Anlagenrecht	VO	3	2	2-3
C.4	Baurecht	KS	5	2	2-3
<b>Modul D</b>	<b>Unternehmens- und Gesellschaftsrecht</b>		<b>9,5</b>	<b>5</b>	
D.1	Grundlagen des Unternehmensrechts	VO	3	2	3-4
D.2	Rechtsformwahl für unternehmerische Tätigkeit	VU	1,5	1	3-4
D.3	Gesellschaftsrecht	KS	5	2	3-4
<b>Modul E</b>	<b>Verfahrensrecht</b>		<b>11,5</b>	<b>5</b>	
E.1	Einführung in die Verfahrensrechte	VO	1,5	1	4
E.2	Zivilverfahren	KS	5	2	4
E.3	Verwaltungsverfahren	KS	5	2	4
<b>Modul F</b>	<b>Europarecht</b>		<b>4,5</b>	<b>3</b>	
F.1	Europarechtliche Rechtsquellen, Grundfreiheiten, Harmonisierung	VO	3	2	2-4

F.2	Grundlagen des Europäischen Wirtschaftsrechts	VO	1,5	1	2-4
<b>Modul G</b>	<b>Projektabwicklung für TechnikerInnen</b>		<b>17,5</b>	<b>7</b>	
G.1	Rechtliches Projektmanagement	KS	5	2	5-6
G.2	Vertragsgestaltung	KS	5	2	5-6
G.3	Legal English for Technicians	KS	2,5	1	5-6
G.4	Internationale Vertragspraxis in englischer Sprache	KS	5	2	5-6
<b>Modul H</b>	<b>Vertiefung Öffentliches Wirtschaftsrecht</b>		<b>15</b>	<b>6</b>	
H.1	Normung und technisches Sicherheitsrecht	VO	5	2	4-6
H.2	Technikfolgenabschätzung	KS	5	2	4-6
H.3	Vergaberecht	KS	5	2	4-6
<b>Modul I</b>	<b>Rechnungswesen, Steuern und Finanzierung</b>		<b>19</b>	<b>8</b>	
I.1	Internes Rechnungswesen	KS	5	2	1-6
I.2	Externes Rechnungswesen	KS	5	2	1-6
I.3	Finanzrecht <i>Aus dem Modul J des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VO	4	2	2-6
I.4	Eigen-/Fremdkapitalfinanzierung, Venture Capital	KS	5	2	4-6
<b>Modul J</b>	<b>Vorsorge- und Krisenmanagement</b>		<b>11</b>	<b>6</b>	
J.1	Insolvenz- und Sanierungsrecht	VU	3	2	5-6
J.2	Wirtschaftsstrafrecht	VU	3	2	5-6
J.3	Kreditsicherheiten	KS	5	2	5-6
<b>Modul K</b>	<b>Schutz des geistigen Eigentums</b>		<b>11,5</b>	<b>5</b>	
K.1	Grundlagen des geistigen Eigentums	VO	1,5	1	3-6
K.2	Erwerb und Sicherung des geistigen Eigentums	KS	5	2	3-6
K.3	Verwertung des geistigen Eigentums	KS	5	2	3-6
<b>Modul L</b>	<b>Juristisches Arbeiten und die Gender-Dimensionen des Rechts</b>		<b>9</b>	<b>5</b>	
L.1	Einführung in die juristische Recherche	KS	1	1	1
L.2	Methodik und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens <i>Aus dem Diplomstudium der Rechtswissenschaften</i>	SE	5	2	5-6
L.3	Die Gender-Dimensionen des Rechts <i>Aus dem Diplomstudium der Rechtswissenschaften</i>	VO	3	2	1-6
	Bachelorarbeit		9		
	Freie Wahlfächer (FWF)		9		1-6

## (2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
B.	Zivilrecht	A.1 A.2	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht und Ausgewählte Kapitel des Privatrechts
C.	Öffentliches Wirtschaftsrecht	A.1 A.3	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht und Ausgewählte Kapitel des Öffentlichen Rechts
D.	Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	A. B.	Einführung in das Recht und Zivilrecht
E.	Verfahrensrecht	A. B. C.	Einführung in das Recht und Zivilrecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht
F.	Europarecht	A.1 A.5	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht und Ausgewählte Kapitel des Europarechts
G.	Projektentwicklung für TechnikerInnen	B.	Zivilrecht
H.	Vertiefung Öffentliches Wirtschaftsrecht	C.	Öffentliches Wirtschaftsrecht
I.3	Finanzrecht	A.	Einführung in das Recht
I.4	Eigen-/Fremdkapitalfinanzierung, Venture Capital	D.	Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
J.	Vorsorge- und Krisenmanagement	D.	Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
K.	Schutz des geistigen Eigentums	B.	Zivilrecht

## (3) Studieneingangs- und Orientierungsphase

1. Folgende Prüfungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet:

	Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	VU	2,5	1	1
A.2	Ausgewählte Kapitel des Privatrechts	VO	5	3	1
A.3	Ausgewählte Kapitel des Öffentlichen Rechts	VO	5	3	1
A.4	Ausgewählte Kapitel des Strafrechts	VO	5	3	1
A.5	Ausgewählte Kapitel des Europarechts	VO	1	1	1
	Summe		18,5	11	

2. Die Möglichkeit, vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase weitere Prüfungen abzulegen, richtet sich nach den Bestimmungen der Satzung.

#### (4) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 23,5 ECTS-Anrechnungspunkte und besteht aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen (fachspezifisches und fakultätsweites Basismodul) und einem fakultativen Anteil (universitätsweites Basismodul) im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte). Bei Absolvierung beider Teile des Basismoduls kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

##### a. Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht für technische Berufe

	Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.2	Ausgewählte Kapitel des Privatrechts	VO	5	3	1
A.3	Ausgewählte Kapitel des Öffentlichen Rechts	VO	5	3	1
A.4	Ausgewählte Kapitel des Strafrechts	VO	5	3	1
	Summe		15	9	

##### b. Fakultätsweites Basismodul der rechtswissenschaftlichen Fakultät

	Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	VU	2,5	1	1
	Summe		2,5	1	

##### c. Universitätsweites Basismodul (6 ECTS-Anrechnungspunkte) (FWF)

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht und richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen. Es besteht aus vier Arbeitsbereichen (Selbstmanagement in Studium und Beruf, Digitalisierung, Gender Studies sowie Verantwortung in Wissenschaft und Beruf) und hat das Ziel, über das eigene Studium hinauszublicken, unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven zu erkennen sowie sich aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

#### (5) Bachelorarbeit

1. Die Bachelorarbeit kann im Rahmen der Module B bis K abgefasst werden.
2. Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit und umfasst ca. 30-40 Seiten. Sie hat in ihrem formalen Aufbau einer wissenschaftlichen Publikation zu folgen. Das Thema der Bachelorarbeit wird von der Leiterin oder dem Leiter der einschlägigen Lehrveranstaltung vergeben. Das Thema der Bachelorarbeit kann von der oder von dem Studierenden vorgeschlagen werden.
3. Die Bachelorarbeit ist binnen 4 Wochen nach Abgabe zu beurteilen. Es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen.

#### (6) Freie Wahlfächer

1. Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:  
Lehrveranstaltungen aus dem Diplomstudium der Rechtswissenschaften, dem universitätsweiten Basismodul, dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, den Gebieten der Fremdsprachen, dem Angebot „Timegate“ sowie Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz.
2. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

## **(7) Studierendenmobilität**

Studierenden wird empfohlen, im Bachelorstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester drei bis sechs des Studiums in Frage.

## **§ 4 Sprache**

Die folgenden Prüfungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten:  
G.3 und G.4.

Andere Prüfungen können von den jeweiligen Leiterinnen und Leitern der Lehrveranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.

## **§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums**

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2019 in Kraft. (Curriculum 2019)

Der Vorsitzende des Senats:  
Niemann

## Anhang I: Modulbeschreibungen

<b>Modul A</b>	<b>Einführung in das Recht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	18,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodik der Falllösung: Die Subsumtion (vorgetragen anhand von für Studierende lebensnahen, kurzen Praxisfällen)</li> <li>• Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil (insbesondere Rechtssubjektslehre, Rechtsgeschäftslehre)</li> <li>• Strafrecht: Einführung, Lehre von der Straftat, ausgewählte Delikte</li> <li>• Öffentliches Recht: Einführung in das Verfassungs- und Verwaltungsrecht Österreichs, Funktion von Verfassung und Verfassungsrecht, Baugesetze der Verfassung, Grundrechte, verfassungsrechtliche Grundlagen der Verwaltung</li> <li>• Europarecht: Grundbegriffe, Aufbau und Organisation der EU</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Besonderheiten, Herausforderungen und beruflichen Möglichkeiten des Studiums der Rechtswissenschaften zu benennen</li> <li>• die rechtlich relevanten Aspekte simpler Sachverhalte im Bereich des Privatrechts, des öffentlichen Rechts, des Strafrechts und des Europarechts zu erkennen</li> <li>• die „Technik“ der Subsumtion zu verstehen und sie auf einfache Sachverhalte (unter Heranziehung eines eingeschränkten Normenkreises) anzuwenden</li> <li>• grundlegende Begriffe und Zugangsweisen des Privatrechts, des öffentlichen Rechts, des Strafrechts und des Europarechts zu verstehen und differenziert wiederzugeben</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Analyse von Fallbeispielen, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

<b>Modul B</b>	<b>Zivilrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	19
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrag und andere Rechtsgeschäfte; Vertragsschluss; Wirksamkeitsvoraussetzungen und Abschlussmängel; Konsequenzen unwirksamer Vertragserfüllung und Erfüllungsmängeln; Vertragsbeendigung; wichtige Vertragstypen</li> <li>• Sachenrecht: Grundsätze und Grundbegriffe, Innehabung, Besitz und Eigentum (Schutz, Beschränkungen, Erwerb und Verlust), Pfandrecht, Sicherungseigentum, Eigentumsvorbehalt</li> <li>• Schadenersatz: Voraussetzungen für Schadenersatz, Arten des Schadenersatzes (Verschuldens- und Gefährdungshaftung), Besonderheiten der Sachverständigenhaftung</li> <li>• Immobiliarsachenrecht: Rechtsschutz (dingliche Klagen, privates Nachbarrecht); Aufbau und Funktion des Grundbuchs, Arten und Wirkungen von Grundbucheintragungen, Grundpfand</li> <li>• Arbeits- und Sozialrecht: Grundlagen des Individual- und Kollektivarbeitsrechts; Konzept und Quellen des Sozialrechts</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung des Vertrags im juristischen Alltagsleben einzuordnen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hindernisse, die einem Zustandekommen eines Vertrags im Wege stehen, zu benennen</li> <li>• die Konsequenzen einer nicht ordnungsgemäßen Vertragserfüllung zu beurteilen</li> <li>• die Besonderheiten des Sachenrechts in der österreichischen Rechtsordnung zu verstehen</li> <li>• die Bedeutung des Grundbuchs und der damit verbundenen Rechte zu beurteilen</li> <li>• Arbeitsverhältnisse in ihrer rechtlichen Dimension und praktischen Konsequenzen zu erfassen</li> <li>• die rechtlichen Bestimmungen und die Grundprinzipien im System der sozialen Sicherheit zu überblicken und die einzelnen Leistungssysteme zu kennen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester

<b>Modul C</b>	<b>Öffentliches Wirtschaftsrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	16
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerberecht: Überblick über das Berufsrecht der Gewerbeordnung als „Musterbeispiel“ für zahlreiche spätere Wirtschaftsgesetze</li> <li>• Datenschutzrecht: Wesentliche Problemfelder des Umgangs mit personenbezogenen Daten im Wirtschaftsleben</li> <li>• Umweltrecht im Überblick: Überblick über die für Unternehmen zentralen umweltrechtlichen Regelungen samt völker- und europarechtlichem Hintergrund</li> <li>• Anlagenrecht im Überblick: Es wird der rechtliche Rahmen für die Errichtung und Änderung von Betriebsanlagen, einschließlich des UVP-Rechts, vorgestellt. Dabei wird auf der LV „Umweltrecht im Überblick“ aufgebaut</li> <li>• Baurecht: Vermittlung der Grundbegriffe des Baurechts</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzliche Funktionsweise der staatlichen Aufsicht über das Wirtschaftsleben zu verstehen</li> <li>• die Bedeutung des Gewerberechts als „Musterrechtsgebiet“ für wirtschaftliche Tätigkeiten zu verstehen</li> <li>• einen verantwortungsvollen beruflichen Umgang mit personenbezogenen Daten zu leben</li> <li>• die Bedeutung der wesentlichen Umweltrechtsbestimmungen für ein Unternehmen zu verstehen</li> <li>• anlagenrechtliche und baurechtliche Fragestellungen im Betrieb eines Unternehmens rechtzeitig zu erkennen</li> <li>• kleinere einschlägige rechtliche Fragestellungen selbst zu lösen und ansonsten zu wissen, wann auf Hilfe von „VolljuristInnen“ zurückzugreifen ist</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester

<b>Modul D</b>	<b>Unternehmens- und Gesellschaftsrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	9,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Unternehmer und das Unternehmen als Anknüpfungspunkt</li> <li>• Das Unternehmen als Gegenstand des Rechtsverkehrs</li> <li>• Das Firmenbuch und dessen Bedeutung</li> <li>• Schuld- und sachenrechtliche Besonderheiten des Unternehmensrechts</li> <li>• Die Wahl der Rechtsform für unternehmerische Tätigkeiten</li> <li>• Strukturunterschiede zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Anwendungsbereich und die Besonderheiten des Sonderprivatrechts Unternehmensrecht zu identifizieren</li> <li>• die Rechtsfolgen einer Unternehmensveräußerung und Unternehmenspacht aus unterschiedlichen rechtlichen Perspektiven zu analysieren</li> <li>• die praktische Relevanz des Firmenbuchs zu erklären</li> <li>• die Vor- und Nachteile der einzelnen Rechtsformen zu erklären</li> <li>• die Funktionsweise der Personen- und Kapitalgesellschaften zu analysieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jede Lehrveranstaltung des Moduls sollte mindestens einmal pro Studienjahr angeboten werden, jedenfalls im WS

<b>Modul E</b>	<b>Verfahrensrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	11,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Grundlagen des Zivil- und Verwaltungsverfahrenrechts</li> <li>• Zivilverfahren: Gerichtsorganisation und Parteilehre</li> <li>• Zivilverfahren: Prozessvoraussetzungen</li> <li>• Zivilverfahren: Erstinstanzliches Verfahren und Beweisrecht</li> <li>• Zivilverfahren: Entscheidungslehre und Rechtsmittelrecht</li> <li>• Verwaltungsverfahren: Ermittlungsverfahren und Beweisverfahren</li> <li>• Verwaltungsverfahren: Bescheide und Rechtsschutz innerhalb der Verwaltung</li> <li>• Verwaltungsverfahren: Rechtsschutz vor den Verwaltungsgerichten und dem VwGH</li> <li>• Verwaltungsstrafverfahren</li> <li>• Grundzüge des Exekutionsrechts (einschließlich des Verwaltungsvollstreckungsrechts)</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen soliden inhaltlichen Überblick über das Zivilverfahren (einschließlich des Exekutionsrechts) sowie das Verwaltungsverfahren zu geben</li> <li>• verfahrensrechtliche Grundprinzipien zu verstehen, die sie verfahrensrechtsübergreifend anwenden können</li> <li>• die jeweiligen Interessenlagen der Verfahrensbeteiligten (etwa Parteien, Richter, Zeugen) zu verstehen, um ein entsprechendes Strategiedenken für praktische Problemstellungen zu entwickeln</li> <li>• den Aufbau von Entscheidungen zu verstehen, um das Verfahren zielorientiert führen zu können</li> <li>• ihr Theoriewissen in zumindest einfachen Praxisübungen (etwa das Einbringen einer Mahnklage oder ein Einspruch gegen eine Strafverfügung) anzuwenden</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verknüpfungen zum jeweiligen materiellen Recht herzustellen</li> <li>• Verfahrensrecht rechtspolitisch zu beurteilen, um Gesetzesvorschläge bewerten zu können und im rechtspolitischen Diskurs mitzuwirken</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Fallstudien, Übungsbeispiele, Diskussion, Besuch von Verhandlungen bei Zivilgerichten und Verwaltungsbehörden
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jede Lehrveranstaltung des Moduls sollte mindestens einmal pro Studienjahr angeboten werden, jedenfalls im SS

<b>Modul F</b>	<b>Europarecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	4,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktisches Verständnis für die Besonderheiten des EU-Rechts als mehrsprachige und supranationale Rechtsordnung</li> <li>• Rechtliche Kenntnisse im Europarecht und seiner Rahmenbedingungen allgemein</li> <li>• Europarechtliche Implikationen auf einschlägige nationale Regulierungen und Bestimmungen erkennen und differenzieren</li> <li>• Europarechtliche Implikationen auf technische Berufs- und Qualifikationsprofile darlegen und durch Literaturrecherche wiedergeben</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Organisation der EU zu verstehen</li> <li>• die Besonderheiten des EU-Rechts in ihren Auswirkungen einzuordnen und praktisch umzusetzen</li> <li>• europarechtliche Implikationen für nationale Umsetzungen zu erkennen und zu bewerten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Fallstudien, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jede Lehrveranstaltung des Moduls sollte mindestens einmal pro Studienjahr angeboten werden, jedenfalls im WS

<b>Modul G</b>	<b>Projektentwicklung für TechnikerInnen</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	17,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Aspekte der Konzeption, Planung und Umsetzung eines Projekts</li> <li>• Grundlegende Fragen der rechtlichen Projektstruktur (z.B. Vertragstypologie, international gebräuchliche Standardbedingungen und Musterverträge, AGB-Probleme)</li> <li>• Grundlagen der Gestaltung von projektbezogenen Verträgen (z.B. Leistungsgegenstand, Leistungszeit, Leistungsqualität, Vertragsregelungen zur Abnahme, Mängel- und Gewährleistungsregelungen, Haftungsrisiken und Haftungsbegrenzung)</li> <li>• Legal terms and phrases: Erarbeitung und Vertiefung des zur fachlichen Kommunikation erforderlichen rechtlichen Wortschatzes</li> <li>• Darstellung und Gestaltung eines Projektentwicklungsvertrags in englischer Sprache</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Projekten die unterschiedlichen rechtlichen Aspekte entsprechend zu erkennen und zu berücksichtigen</li> <li>• ein Projekt auch als rechtliches Schnittstellenproblem zu verstehen</li> <li>• über einen entsprechenden englischsprachigen rechtlichen Wortschatz zu verfügen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektabwicklungsverträge auch in englischer Sprache entsprechend zu beurteilen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jede Lehrveranstaltung des Moduls sollte mindestens einmal pro Studienjahr angeboten werden, jedenfalls im WS

<b>Modul H</b>	<b>Vertiefung Öffentliches Wirtschaftsrecht</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	15
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht der Normung: Funktionsweise der internationalen, europäischen und nationalen Normung</li> <li>• technisches Sicherheitsrecht: Akkreditierung, Produktsicherheitsrecht einschließlich Elektrotechnik und Bauprodukte</li> <li>• Technikfolgenabschätzung: Bedeutung und Ablauf einer TFA</li> <li>• Vergaberecht: Ablauf eines Vergabeverfahrens sowohl aus der Sicht eines Auftraggebers als auch aus der Sicht teilnehmender Bieter</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung der Normung für das Wirtschaftsleben zu verstehen</li> <li>• die wesentlichen Fragestellungen des technischen Sicherheitsrechts (wie etwa Produktsicherheit, Elektrotechnik) im Unternehmensalltag anzuwenden</li> <li>• zu beurteilen, wann Vorhaben unter das Vergaberecht fallen</li> <li>• die wesentlichen Schritte der Teilnahme an einem Vergabeverfahren zu erkennen</li> <li>• die Funktionsweise einer Technikfolgenabschätzung zu verstehen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jede Lehrveranstaltung des Moduls sollte mindestens einmal pro Studienjahr angeboten werden, jedenfalls im SS

<b>Modul I</b>	<b>Rechnungswesen, Steuern und Finanzierung</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	19
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internes Rechnungswesen: Darstellung aller Rechensysteme, die als Planungs-, Kontroll- und Steuerungsinstrument dienen, insbesondere Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung und Liquiditätsrechnung</li> <li>• Externes Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Inventarerstellung, Jahresabschlusserstellung und Bilanzanalyse</li> <li>• Steuerrecht: Grundbegriffe des Steuerrechts, Steuern und Abgaben bei unternehmerischer Tätigkeit</li> <li>• Finanzierung: Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdkapital, Möglichkeiten der Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung; Besonderheiten der Venture Capital Finanzierung</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Instrumente des Internen Rechnungswesens als Planungs- und Kontrollinstrument für unternehmerische Tätigkeit einsetzen zu können</li> <li>• einfache Geschäftsvorfälle buchhalterisch zu erfassen und Bilanzen grundlegend zu analysieren</li> <li>• die wichtigsten steuerrechtlichen Grundbegriffe zu definieren und zu erklären, welche maßgeblichen Steuern bei unternehmerischer Tätigkeit zu leisten sind</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Möglichkeiten sowie die Vor- und Nachteile der Finanzierung durch Eigen- oder Fremdkapital zu analysieren</li> <li>• das Wesen einer Venture Capital Finanzierung zu erklären und deren Vor- und Nachteile zu analysieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jede Lehrveranstaltung des Moduls sollte mindestens einmal pro Studienjahr angeboten werden, jedenfalls im SS

<b>Modul J</b>	<b>Vorsorge und Krisenmanagement</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	11
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge und Funktionsweise des Insolvenzrechts</li> <li>• Sanierungsinstrumente im und außerhalb des Insolvenzverfahrens (URG, Sanierungsplan, Zahlungsplan, Abschöpfungsverfahren usw.)</li> <li>• Materielle Insolvenz: Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung</li> <li>• Aus- und Absonderungsrechte und deren Durchsetzung</li> <li>• Grundzüge des Insolvenzverfahrens und der Forderungsdurchsetzung</li> <li>• Anfechtungsrecht</li> <li>• Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts</li> <li>• Besonderer Teil: Kridadelikte und ausgewählte Vermögensdelikte</li> <li>• Ausgewählte Fragen des allgemeinen Teils; insbesondere Beteiligungslehre</li> <li>• Feststellung einer Krise, Handlungspflichten und Alternativen für die Organe</li> <li>• Private Sicherungsinstrumente (z.B. Pfandrecht, Bürgschaft, Bankgarantie, Sicherungsübereignung, Sicherungszession)</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernte Inhalte auf Praxisprobleme anzuwenden</li> <li>• praktische Fälle selbständig zu lösen</li> <li>• Krisensituationen zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln</li> <li>• Risiken richtig einzuschätzen und damit umzugehen</li> <li>• die jeweils adäquaten Sanierungsinstrumente zur beurteilen und richtig einzusetzen</li> <li>• die Zulässigkeit von Finanzierungs- und Sicherungsmaßnahmen vor und während der Krise zu beurteilen</li> <li>• die potentielle Strafbarkeit von Vermögensverschiebungen vor und während der Krise richtig einzuschätzen</li> <li>• Vernetzung der zur Unternehmenssanierung notwendigen Rechtsgebiete</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jede Lehrveranstaltung des Moduls sollte mindestens einmal pro Studienjahr angeboten werden, jedenfalls im SS

<b>Modul K</b>	<b>Schutz des geistigen Eigentums</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	11,5
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesen und Inhalt des geistigen Eigentums: Grundlagen des nationalen und internationalen Urheber-, Marken-, Muster-, Gebrauchsmuster- und Patentrechts</li> <li>• Erwerb und Sicherung des geistigen Eigentums</li> <li>• Verwertung des geistigen Eigentums</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die einzelnen Rechte zu beschreiben, die unter dem Begriff „Geistiges Eigentum“ zusammengefasst werden</li> <li>• zu erklären, welche Schritte notwendig sind, um geistiges Eigentum zu schützen</li> <li>• zu erklären, welche Rechtsfolgen der unberechtigte Eingriff in geistiges Eigentum nach sich zieht</li> <li>• zu analysieren, wie ein Eingriff in geistiges Eigentum abgewehrt werden kann</li> <li>• den formalen Schutz des geistigen Eigentums selbständig zu beantragen</li> <li>• den wesentlichen Inhalt von einfachen und ausschließlichen Lizenzen zu identifizieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Judikaturanalyse, Übungsbeispiele, Diskussion, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jede Lehrveranstaltung des Moduls sollte mindestens einmal jährlich angeboten werden, jedenfalls im WS

<b>Modul L</b>	<b>Juristisches Arbeiten und die Gender-Dimensionen des Rechts</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	9
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsweise der wichtigsten juristischen Datenbanken (insbesondere zum Auffinden nationaler und europäischer Rechtsprechung sowie nationaler Literatur)</li> <li>• Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden erfolgreich Abschlussarbeiten und sonstige wissenschaftliche Arbeiten (insbesondere Bachelorarbeiten, aber auch Seminararbeiten) zu verfassen.</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsquellen, Entscheidungen und Fachinformationen (wie wissenschaftliche Aufsätze) eigenständig zu suchen</li> <li>• Erfolgreiches Verfassen der Bachelorarbeit</li> <li>• Erkennung von Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts und Kompetenz, diese zu vermeiden</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Diskussion, Verfassen einer Arbeit
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jede Lehrveranstaltung des Moduls sollte mindestens einmal pro Studienjahr angeboten werden, jedenfalls im SS

## Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
<b>1</b>		<b>31,5</b>
A.1	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht	2,5
A.2	Ausgewählte Kapitel des Privatrechts	5
A.3	Ausgewählte Kapitel des Öffentlichen Rechts	5
A.4	Ausgewählte Kapitel des Strafrechts	5
A.5	Ausgewählte Kapitel des Europarechts	1
L.1	Einführung in die juristische Recherche	1
L.3.	Die Gender-Dimensionen des Rechts	3
	Freie Wahlfächer	9
<b>2</b>		<b>29</b>
B.1	Vertragsrecht und Grundzüge des Sachenrechts	7,5
B.2	Schadenersatzrecht	5
B.3	Immobiliarsachenrecht	2,5
B.4	Arbeits- und Sozialrecht	4
I.1	Internes Rechnungswesen	5
I.2	Externes Rechnungswesen	5
<b>3</b>		<b>30</b>
C.1	Gewerberecht	3
C.2	Datenschutzrecht	5
C.3	Umwelt- und Anlagenrecht	3
C.4	Baurecht	5
D.1	Grundlagen des Unternehmensrechts	3
D.2	Rechtsformwahl für unternehmerische Tätigkeit	1,5
D.3	Gesellschaftsrecht	5
F.1	Europarechtliche Rechtsquellen, Grundfreiheiten, Harmonisierung	3
F.2	Grundlagen des Europäischen Wirtschaftsrechts	1,5
<b>4</b>		<b>30,5</b>
E.1	Einführung in die Verfahrensrechte	1,5
E.2	Zivilverfahren	5
E.3	Verwaltungsverfahren	5
H.1	Normung und technisches Sicherheitsrecht	5
H.2	Technikfolgenabschätzung	5
H.3	Vergaberecht	5
I.3	Finanzrecht	4
<b>5</b>		<b>29</b>
G.1	Rechtliches Projektmanagement	5
G.2	Vertragsgestaltung	5
G.3	Legal English for Technicians	2,5
G.4	Internationale Vertragspraxis in englischer Sprache	5
K.1	Grundlagen des geistigen Eigentums	1,5

K.2	Erwerb und Sicherung des geistigen Eigentums	5
K.3	Verwertung des geistigen Eigentums	5
<b>6</b>		<b>30</b>
I.4	Eigen-/Fremdkapitalfinanzierung, Venture Capital	5
J.1	Insolvenz- und Sanierungsrecht	3
J.2	Wirtschaftsstrafrecht	3
J.3	Kreditsicherheiten	5
L.2	Methodik und Praxis des wissenschaftlichen Arbeiten	5
	Bachelorarbeit	9